

Danksagung

Ich bin sehr dankbar, dass ich während meines Promotionsprozesses zu jeder Zeit Menschen um mich hatte, die nie aufgehört haben an mich zu glauben, die mir geholfen haben, den Weg wieder zu finden, wenn ich ihn mal verlor, und die all meinen Stimmungen in diesem Prozess mit Geduld, Verständnis und Unterstützung begegnet sind.

Besonders möchte ich mich bei meinem Doktorvater Prof. Dr. Sönke Knutzen bedanken, der mich zu jeder Zeit in meinem persönlichen und fachlichen Entwicklungsprozess unterstützt hat. Durch seine engagierte Betreuung und den konstruktiv-kritischen Diskurs hat er mich maßgeblich darin unterstützt, trotz der Komplexität des Themas das Forschungsziel nicht aus den Augen zu verlieren. Auch meinem Zweitgutachter Prof. Dr. Ulf-Daniel Ehlers gilt mein herzlicher Dank, da er mir mit seinem fachlich-kritischen Blick wertvolle Denkanstöße gegeben hat. Das entgegengebrachte Vertrauen meiner Gutachter weiß ich sehr zu schätzen.

Ich möchte ich auch bei meinen Kolleginnen und Kollegen vom Institut für Technische Bildung und Hochschuldidaktik der Technischen Universität Hamburg bedanken, insbesondere bei Vanessa Kortegast und Ronny Röwert für den fachlichen Austausch und die jederzeit kollegiale Wegbegleitung sowie bei Angela Einfeldt und Kerstin Grötzner für die geduldige Beantwortung aller organisatorischen und formalen Fragen.

Ein besonderer Dank gebührt auch Tom Zamzow, Marie-Christine Benen, Joanna Brandt, Jan-Ole Brandt und Markus Cherouny, die mir durch ihren »kritischen Blick von außen« stets wertvolle Reflexionspartner*innen waren, mir den nötigen Rückhalt gegeben und ohne deren uneingeschränkte Unterstützung diese Forschungsarbeit nicht möglich gewesen wäre.

Lüneburg, im Januar 2024

Ann-Kathrin Watolla

